

Tagungsleitung

Judith Stumptner / Angelika Mrozek-Abraham

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die
beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die E-Mail-An-
schrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird von uns
bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 26. Januar 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 29. Januar 2018 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir
den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	80.– €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.– €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.– €
– im Zweibettzimmer	122.– €
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.– €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr),
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird
der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Mit freundlicher Unterstützung



Wir danken der Schwedischen Botschaft in Berlin
sowie der Ingmar Bergman Foundation in Schweden
für ihre Unterstützung.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

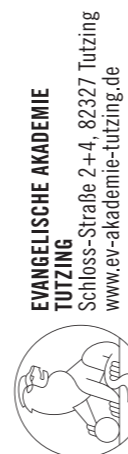
Bildnachweis: © A. Mrozek-Abraham
Tagungsnummer: 0322018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 251-128
www.ev-akademie-tutzing.de
www.schloss-tutzing.de
web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

 facebook.com/EATutzing
 twitter.com/EATutzing



Ullenspiegel Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
VCS 0878719-201818



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Das Theater als Ehefrau, der Film als Geliebte

Ingmar Bergman heute & morgen
Zum 100. Geburtstag

2. bis 4. Februar 2018

100 JAHRE INGMAR BERGMAN

Ein Genie und Jahrhundertkünstler, der durch Provokationen und stets neue Interpretationen des Menschenbildes den fragilen humanistischen Gedanken ins Dritte Jahrtausend transportiert hat – auf allen damals verfügbaren Bild-, Text und Tonträgern. Ein unruhiger Geist, der immerwährend suchte und fragte.

Ein Künstler, der von wuchtigen Emotionen – oder ihrer Abwesenheit – in Leben und Werk getragen wurde: von Zweifel und Freude, von Traurigkeit und Glücksgefühlen, von Einsamkeit und dem Ringen mit seinem Gegenüber. Einer, der mal visuelle Askese, mal barocke Üppigkeit auf die Leinwand bannte. Noch lange bevor der rasante MTV-Bildschnitt fürs Fernsehen kreiert wurde, ließ er mit einer bild- und tempogewaltigen Filmintroduktion den Zuschauer im Kinossessel erstarren.

Ja, das war Ingmar Bergman. Das ist er auch heute noch. Und die Frage nach dem Morgen stellen wir in unserer Tagung zum Einstieg in das Bergman-Jubiläumsjahr 2018.

Die zahlreichen Facetten des Bergmanschen Werkes und die Frage nach seiner Aktualität lenken unseren Blick gezielt auf den Künstler. Seine Münchner Zeit Ende der 1970er Jahre bildet den regionalen Bezug zu der uns umgebenden postglazialen Landschaft, die ihn im deutschen Exil an die schwedische Heimat erinnerte. Und einige der Menschen, mit denen er damals arbeitete, werden wir in Tutzing nicht nur auf der Leinwand sehen.

Wir freuen uns, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, einen Künstler (wieder) zu entdecken, der als Meilenstein der Filmgeschichte, als innovativer Theaterregisseur und Buchautor weltweit gerühmt und geschätzt wird: einen großen Schweden.

Herzlich willkommen in der Evangelischen Akademie Tutzing!

Judith Stumptner M.A.

Studienleiterin für Kunst, Kultur, Bildung & Digitales

Stellvertretende Akademiedirektorin, Evangelische Akademie Tutzing

Angelika Mrozek-Abraham M.A.

Skandinavistin, Mediengestaltung, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

FREITAG, 2. FEBRUAR 2018

	Anreise ab 16.00 Uhr
17.00 Uhr	Begrüßung Judith Stumptner
17.15 Uhr	Bergman´s Universum Einführung Angelika Mrozek-Abraham
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Ingmar Bergman und die Kombination der Künste Dr. Katarina Yngborn
20.30 Uhr	Nachtkino mit Filmgesprächen
	„Das siebte Siegel“ & „Wie in einem Spiegel“
	parallel dazu & anschließend Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 3. FEBRUAR 2018

08.30 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
10.00 Uhr	Bergman & Theater Dr. Ewa Mrozek-Sadowska
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Bergman auf der Couch Dr. Michael Düe
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kino am Nachmittag
	„Aus dem Leben der Marionetten“ anschließend Filmgespräch mit Rita Russek
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Bergmans Poetik des Stummfilms Prof. Dr. Stephan Michael Schröder

18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kino am Abend
	Zur Rolle des Szenenbilds im Film Einführung Prof. Dr. Kathinka Schreiber
	Bergmans „Zauberflöte“ mit anschließendem Filmgespräch
	parallel dazu & anschließend Gespräche in den Salons

SONNTAG, 4. FEBRUAR 2018

08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Nachbilder. Ingmar Bergmans langer Schatten Kristina Jaspers & Nils Warnecke
	Im Anschluss: Trespassing Bergman (Doku, Schweden, 2013) Ein Film von Jane Magnusson & Hynek Pallas
12.00 Uhr	Zusammenfassung & Ausblick
12.15 Uhr	Bergman & Bach – Sarabande aus der 5. Cello Suite Moritz Weigert Musikalischer Ausklang der Tagung
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Zum Rahmenprogramm der Tagung gehören u.a. eine Fotoausstellung „Färö – Bilder einer Bergman-Landschaft“ von Marek Sadowski sowie Filmvorführungen im Kino Breitwand in Gauting/www.breitwand.com

Gäste, Referentinnen & Referenten

Dr. Michael Düe, Psychotherapeut, Bremen
Kristina Jaspers, Kunsthistorikerin, Kuratorin an der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin
Dr. Ewa Mrozek-Sadowska, Skandinavistin & Kunsthistorikerin, Danzig/Gdansk
Adam Olschowsky, Autor, freier Journalist, Blogger, Bernried
Rita Russek, Schauspielerin, Regisseurin, München
Prof. Dr. Kathinka Schreiber, HFF München Szenenbild, Theaterakademie August Everding Semiotik und Ästhetik, München
Prof. Dr. Stephan Michael Schröder, Institut für Skandinavistik/Fennistik, Universität zu Köln
Moritz Weigert, Akademist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, München
Nils Warnecke, Filmwissenschaftler, Kurator an der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin
Dr. Katarina Yngborn, Institut für Nordische Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Literaturtipps:

Ingmar Bergman, *Laterna magica*, Autobiographie, Alexander Verlag Berlin, 2003

Ingmar Bergman, *Bilder*, Kiepenheuer & Witsch, 1991

Ingmar Bergman, Retrospektive, Stiftung Deutsche Kinemathek, Bertz +Fischer, 2011
Ingmar Bergman, Von Lüge und Wahrheit, (Begleitbuch zur Ausstellung), Hrsg. von Nils Warnecke & Kristina Jaspers, Bertz +Fischer, 2011
Wahre Lügen, Bergman inszeniert Bergman, Hrsg. von Kristina Jaspers, Nils Warnecke & Rüdiger Zill, Bertz +Fischer, 2011
Ingmar Bergman, Im Bleistift Ton. Ein Werk-Porträt, Hrsg. Renate Bleibtreu, Zweitausendundeins, 2002

Relevante Internetquellen:

www.ingmarbergman.se

www.bergmangardarna.se

www.dramaten.se/in-english/Ingmar-Bergman-International-Theatre-Festival

Die meisten Ingmar Bergman-Filme sowie Filmdokumentationen über den Künstler wurden als Bluray oder DVD in deutscher Fassung von ARTHAUS – Besondere Filme – herausgegeben.